

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 607.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 190.

Verlagspreis: Halle a. S. Bezugspreis 2.20 M. durch d. Post bezogen 2 M. f. d. Vierteljahr. Bezugspreis für die Provinz Sachsen 2.20 M. durch d. Post bezogen 2 M. f. d. Vierteljahr. Bezugspreis für die Provinz Sachsen 2.20 M. durch d. Post bezogen 2 M. f. d. Vierteljahr.

Erste Ausgabe

Verlagsgebäude in d. Lehnwiese 10. Halle a. S. in den Gassen 10. Halle a. S. in den Gassen 10. Halle a. S. in den Gassen 10.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1727. Eing. Gr. Brauhausstr. 5. Verlagsleitung: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Sonntag, 30. Dezember 1906.

Geschäftsstelle in Berlin: Delfinerstraße 14. Telefon-Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Abonnements-Einladung

für das
1. Vierteljahr 1907
auf die
Halle'sche Zeitung,
Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringer.

Der Reichstag ist aufgelöst. Eine folgenschwerere Neuwahl steht bevor. Mehr als je wird in dieser ersten Zeit jeder deutsche Mann teilnehmen an den Vorgängen des öffentlichen Lebens, um an dem entscheidenden Augenblick der Wahl gerüstet zu sein und seine patriotische Pflicht in der rechten Weise erfüllen zu können. Die Ehre des Vaterlandes, die Zukunft des Reiches, das Schicksal unserer Kolonien, die Erfolge unserer braven Truppen in Südwestafrika stehen auf dem Spiele. Wir sind in Gefahr, und unter die Janggeherrschafft des Ultramontanismus und der Sozialdemokratie zu kommen. Da ist es für jeden eine heilige Pflicht, das Auge offen zu halten und bereit zu sein zur mühsamen Arbeit. Alle feindseligen Zwistigkeiten und Prinzipienstreitigkeiten die so oft unserer deutschen Vaterlande Schaden bereitet, die es so oft um Glück und Erfolg gebracht haben, müssen jetzt abfallen. Die Devise muß sein: „Mit Gott für Kaiser und Reich! Auf zum Kampfe gegen den schwarzen und den roten Feind!“ Dieses Motto ist von jeher dasjenige der Halle'schen Zeitung gewesen. Sträflinger und eingeschuldete denn je während des Wahlkampfes in diesem Sinne zu wirken und zu schaffen suchen. Für den großen Reichsgedanken, für unsere höchsten nationalen Güter, für die Ehre und die Zukunft des deutschen Vaterlandes wird sie unablässig und unermüdet auf der Wacht und im Kampfe stehen!

In jeder Beziehung wird die „Hall. Ztg.“ auch sonst für eine großzügige, nationale und gerechte Politik eintreten; nach wie vor wird sie den gleichmäßigen Schutz aller unserer produktiven Stände, insbesondere unseres Mittelstandes in Stadt und Land, beifürworten und überall den Grundtat betonen: das Gute, Bessere in Ehren zu halten und es nur gegen nachteiliges Besseres einzutauschen, dann aber auch freudig und ohne fleischliche Sonderinteressen!

Die Halle'sche Zeitung wird auch fernerhin bemüht sein, hinsichtlich der Genauigkeit und Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung mit an der Spitze der deutschen Tagespresse zu verbleiben.

Insbesondere über den Verlauf der Reichstagswahlkampagne wird sie in umfassender und schnellster Weise den Leser auf dem Laufenden halten.

Die Redaktion der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“ (Freitag-Beilage zur Halle'schen Zeitung) liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Oekonomierat Dr. Rabe. Ausführliche telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der volkswirtschaftliche Teil ist in ganz hervorragender Weise ausgestattet worden. Er bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Rohzuckermarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Börse- und Weltlage; der Kurszettel ist um das Dreifache gegen früher vergrößert worden und steht somit gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage sowie ein Unterhaltungsblatt dienen, ist diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Der zum Abdruck gelangende Roman „In der Dämmerung“, aus der Feder eines unserer bekanntesten Schriftsteller, ist von hochaktuellem Interesse. An der Hand einer überaus spannenden Handlung werden in ihm auf die großpolitischen Bestrebungen grelle Schlaglichter geworfen.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Bezirke M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwillig und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im Dezember 1906.

Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Deutsch-Südwestafrika und die Wahlen.

Die Unterwerfung der Bondelzwarts war eine wirkliche Weihnachtsbotschaft. Der Stamm, der den Aufstand angezettelt und sich im Verlaufe immer wieder emporkroch, scheint jetzt zum größten Teile niedergeworfen. Die Bondelzwarts waren es, die im Oktober 1903, also vor mehr als drei Jahren, das Signal zum Blutergießen gaben. Gouverneur Leutwein entließ damals, um diesen Stamm niederkämpfen, das Zentrum von Truppen; die Folge waren die Heretogrenel und der gefährlichere Aufstand im Norden. Die Bondelzwarts aber, wenn sie auch mit Leutwein einen Scheinfrieden schlossen, erhoben sich von neuem, als Hendrik Witbooi den Orlog begann. Da ist es denn gewiß kein kleiner Ruhm eines alten Afrikaners, des Oberleutnants v. Gierff, den Stamm zur Übergabe gezwungen und entworfen zu haben. Ueber die Bedingungen der Unterwerfung und das zukünftige Schicksal der Bondelzwarts müssen noch nähere Mitteilungen abgewartet werden; daß diese Festlegungen aber in guten Händen ruhen, das glauben wir schon aus dem Gehörten erhellen zu können. So halten wir es für einen guten Entschluß, die Bondelzwarts in Reservationen, im Anschluß an Ansiedelungen von Weißen, und nicht in Reservationen, die immer wieder Herde neuer Aufstände werden können, anzufassen.

Eine Weihnachtsbotschaft für jedermann, die aber leider ihres erhellenden Charakters entkleidet wird, da das Zentrum sich ihrer zur Wahlwoche annimmt. Denn schon beginnen die Ultramontanen, die Niederwerfung der Bondelzwarts als Erosbesserin für neinführenden Haltung in den Kolonialfragen heranzuziehen. In allen Tonarten variieren sie den Satz: die Katastrophen haben uns recht gegeben. Deshalb die Militären noch für Südwestafrika hinausgeben, wenn der Aufstand sich ohnehin rasch erledigt? Das ist unerfreulich, daß man sich angesichts derartiger Treibereien seiner reinen Freude über die Niederwerfung der Bondelzwarts hingeben kann, daß man, wenn auch zufrieden mit dem Ergänzungen, den Blick auf das noch zu Leidende richten muß.

Man bedenke, daß noch nicht unterworfen im Norden die Oambos leben, daß überall jenseits der Grenzen, auf britischem Boden, bewaffnete Haufen stehen, auf eine Gelegenheit zum Einfall lauernd, daß die amtliche Siegesbotschaft selbst von einzelnen Bänden, wie denen des Simon Copper und des Fiedling irrlich, die noch unbefestigt im Felde stehen. Ein Land, das gestern noch von Feinden starkt, ist doch heute noch nicht so friedfertig, daß man Gut und Leben ideln und hilflos darbieten kann. Und so sicher es ist, daß niemand im Reiche ein Interesse daran hat, daß Zehntausende von Händen, die man bei uns wohl gebrauchen könnte, in Südwest sich unnütz im Schoße falten, so frivoll ist es, gegen das bessere Wissen unserer afrikanischen Militärs anzutreten.

Denn wenn jemand von den Partnern das Ereignis abnen und seinen Entschluß danach fassen konnte, so waren es sicherlich die Hoeren und Erzberger viel weniger als Linderquist und Deimling. Man wird es ja wohl lesen müssen, daß das in seinem nationalen Ehrgefühl so tief getränkte Zentrum die Gelegenheit beim Schopfe fassen und erklären wird, nur deshalb, weil es ein derartiges schiefmüßiges Abgeben des Aufstandes vorausgesetzt habe, ohne es die gewaltigen Abstriche am Radtraggestat verurteilt. Aber alle diese leuchtendsten Entschlüsse verdienen nichts anderes als den Fluch der Lächerlichkeit.

Zweifellos bedeutet die Unterwerfung der Bondelzwarts einen guten Schritt vorwärts zur Beendigung des nun schon dreijährigen heißen Ringens in Südwestafrika. Nach dem Siege, den General v. Trotha am Waterberge im August 1904 erfocht und nach der siegreichen Verfolgung Morengas durch Hauptmann Beck im Mai 1906 ist dies der größte Erfolg der deutschen Waffen in Südwest, und er ist von einem unserer ältesten und erprobtesten Afrikaner erfochten. Diese Tatsache wird zweifellos auch die große „Partei der Richtwähler“ im deutschen Vaterlande aufreithen und ihr zum Bewußtsein bringen, wie sehr es sich hier um eine rein vaterländische Angelegenheit handelt. Andererseits darf man den Wert dieser Unterwerfung auch nicht überschätzen, und nichts wäre falscher und verkehrter, als daraus die

Schlusfolgerung zu ziehen, daß das Zentrum und die Sozialdemokratie doch eigentlich ganz recht gehabt hätten, als sie die vom Großen Generalstab gestellte Forderung ablehnten. Denn es ist sehr zweifelhaft, ob auch der Rest der noch im Felde stehenden Bänden und somit der ganze Stamm der Bondelzwarts sich unterwürft. Dieser letztere besteht ja aus zwei untereinander stets uneinigen Parteien, den Leuten von Warmbad und denen in den Karrasbergen, die auch 1903 bei Ausbruch des Aufstandes gepolten waren. Aus den Vorgängen nach dem Tode des alten Kapitän Wilhelm, dem sein ältester Sohn Abraham folgte, entspringt man sich ja, daß dieser den Aufstand der Großleute, die sich Morenga und den Brüdern Morris angeschlossen, nicht verhindern konnte, und als Morenga und Morris von ihrem Stamme vertrieben waren und Johannes Christian, den der Gouverneur Leutwein als einen ruhigen und zuverlässigen Charakter schildert, Kapitän des Stammes in Warmbad wurde, zeigte sich dessen Einflußlosigkeit in recht deutlicher Weise. Er konnte nicht verhindern, daß Morenga und Morris, die aus der Kapkolonie mit einigen Anhängern zurückgekehrt waren, ihre Kambereien aufs neue begannen, und daß die Bondelzwarts, nicht als Ganzes, sondern in einzelnen Gruppen, sich ihnen angeschlossen. Auch jetzt muß man berücksichtigen, daß die Nähe der englischen Grenze den Bondelzwarts jederzeit wieder die Bewaffnung ermöglicht. Die „Hamburger Nachrichten“ schildern deshalb die Lage sehr zutreffend, indem sie schreiben:

„Auf den eigentlichen Krieg wird die Ergebung der rund 150 Bondelzwarts wenig Einfluß haben, so lange noch die anderen Bänden unter Abraham Morris, Simon Copper und Fiedling im Felde stehen. Daß diese sich bald ergeben, halten wir schon deshalb für ausgeschlossen, weil sie, wie a. V. sicher Simon Copper, auf dem das Blut der in jenem Lande ermordeten Weißen lastet, etwas auf dem Herzhabe haben. Sie werden daher bis zur letzten Wafone weiter kämpfen und dann ihre Zuflucht wohl auf englischem Gebiete suchen gleich Samuel Morenga usw. Hinzu kommt, daß die Hottentotten ihrer Haupt- und Viehhaltungsbeschäftigung im Jagen und Rauben — „Rieglisören“, wie sie es nennen — sehen, und daß ihnen dieses Leben Genöhsinheit und Bedürfnis geworden ist. An eine bedeutende Verminderung der Truppen im Süden der Kolonie wird man deshalb noch nicht denken können, so sehr es auch erwünscht wäre. Wenn man die Truppen dort läßt, dann allerdings darf man wohl die „Zuversicht“ hegen, wie es in der amtlichen Meldung heißt, daß der Krieg bald zu Ende gehen wird; aber nicht nicht.“

Gleichwohl veruchen die Parteien der Mehrheit vom 13. Dezember, diesen neuen Erfolg der Regierung zu ihren Gunsten auszulegen. Das wird ihnen schwerlich gelingen, denn an der Tüchtigkeit unserer Afrikaner hat ja außer den Demokraten niemals jemand ge zweifelt, und wenn ihnen ein Teilerfolg gelungen ist, so ist damit doch nicht bewiesen, daß die Mehrheit recht hatte, die grundsätzlich der Regierung im Widerspruch zu den militärischen Autoritäten aus Machtmissgunst und Besserverwifferei vorzuziehen wollte, wieviel Truppen zur Niederwerfung des Aufstandes notwendig wären. Die Regierung hat ja die allmähliche Verminderung der Truppen zugelagt. Wie verkehrt es aber gewesen wäre, diese Verminderung im Augenblicke vorzunehmen, liegt doch auf der Hand. Die Bondelzwarts würden sofort zu den Waffen zurückkehren, sobald auch nur die Kunde von einer solchen Verminderung nach Afrika dränge. Außerdem aber handelt es sich bei diesem ganzen Kampfe in Südwestafrika gar nicht in erster Linie um die Hottentotten, sondern um unser Ansehen in aller Welt. Es muß immer wieder darauf hingewiesen werden, daß dieser Aufstand ein Krieg ist, den England in seiner verstedten und hinterhältigen Weise mit uns führt. Nichts wäre deshalb verkehrter, als über angebrachte Sparerei gerade bei diesem Punkte. Der Zeitpunkt der Verminderung der Truppen muß unter allen Umständen der Seeresleitung überlassen werden, nicht aber einem obersten Kriegsrate, den das Zentrum und die Sozialdemokratie spielen wollen.

Verlagsgebäude in d. Lehnwiese 10. Halle a. S. in den Gassen 10. Halle a. S. in den Gassen 10. Halle a. S. in den Gassen 10.

Du soll zu befragen. Auch sollen die Anfragen über die persönlichen Verhältnisse nicht darauf ausgeht werden, ob der Applicant während seiner euen, Studienjahre einer fahragenden oder nichtfahragenden Verbindung angehört habe.

Die „Mein-Weiß-Pla.“ mußte dieser Tage zu berichten, daß der Landmandliche General des 1. Armeekorps, Hr. v. D. Goltz, zur Erinnerung an die 100. Wiederkehr des Tages der Schlacht von Deutsch-Enlah am 7. und 8. Februar auf dem Schlachtfelde von 1807 eine große militärische Lebung abhalten werde.

Professoren-Ernennung von Oberlehrern. Durch den soeben erfolgten Professoren-Erwerb sind Oberlehrer der preussischen höheren Lehranstalten mit der Anwartschaft vom 1. April 1889 bis 1. März 1890 zu Professoren ernannt worden.

Der nationale Arbeiterkongress. Wegen der am 25. Januar 1907 stattfindenden Reichstagswahlen ist für die Tage vom 20. bis 22. Januar angelegte Deutsche Arbeiterkongress verlegt worden.

Das Handbuch über den preussischen Staat für 1907 ist soeben bei A. von Debes Verlag G. Schönd, Berlin, erschienen.

Der nationale Arbeiterkongress. Wegen der am 25. Januar 1907 stattfindenden Reichstagswahlen ist für die Tage vom 20. bis 22. Januar angelegte Deutsche Arbeiterkongress verlegt worden.

Sozialdemokratische Fütterung der christlichen Weihnacht. Die von Clara Zetkin herausgegebene „Gleichheit“ hat befallentlich u. a. die Aufgabe, den Arbeiterfrauen Anleitung und Material für die Erziehung ihrer Kinder zu gleichgültigen „Genossen“ zu liefern.

Einmalig. Ehre sei Gott in der Höhe, Doch mehr noch sei Ehre dem Kaiser, Ehre der geistlichen Mächt, Ehre vor allem dem Gott!

„Schau, Schau,“ rief sie plötzlich so laut, daß der Franzel erschrocken aufsprang und fragte: „Na, woos hast'n, Alte?“ „A Viehspar ist im Saas,“ antwortete die Gressens, auf ihre Karten deutend.

„Du glaubst ich, daß er möcht, aber er traut sie nicht!“ meinte Gressens. „Du glaubst!“ rief erfreut die Bäuerin. „Ja, wa r um traut' er sich denn nicht? Mei Gott, die Manneswelt san doch funst nüt so sag!“

Am Abend desselben Tages, die anderen waren schon zu Bett, lagen noch spät der Franzel und die Gressens in der Wohnkammer. Der Burtsche rauchte seine Pfeife und schaute melancholisch in das Feuer des großen Kamins, die Oberdin leute sich die Karten und blinzte von Zeit zu Zeit nach ihrem Gefährten hinüber.

Vor einem Arbeiter kommt ein sogenanntes Weisnachtslied, dem wir nachstehende Strophen entnehmen: „Gute Nacht, heilige Nacht! Deutlicher heißt, aufgemacht! Zum Jaagen bei Ost du da, Wir brauchen Soldaten nach Afrika.“

„Nicht an den allgütigen Vater im Himmel glauben wir, der seinen Sohn gab, um die Sünden zu erlösen, sondern an die Göttergötter im Pfaffen, die denuten und behaupten, sich selbst zu heiligen.“

Man fragt sich, wie es möglich sei, daß solche Verhöhnungen und Scheltereien der christlichen Religion gedruckt werden können. Die Früchte jener Bestrebungen machen sich in der Verrohung der Jugend und in der Miskachtung geistlicher göttlichen und menschlichen Autorität in nur zu hohem Maße geltend.

Franz Traeger Hoflieferant, Weingrosshandlung und Weinprobierstuben, Rannischestr. 22-23 (Ecke vom Alten Markt), Telefon Nr. 500. Erste Bezugsquelle für Rhein-, Mosel- und Bordeauxweine. Depôt und Alleinverkauf der Marke Henkell Trocken. Preisliste gratis und franko zu Diensten.

Ein neue Reichsbenanntes Ausland. Die „Zeitung Nr. 2.“ schreiben: Es unterliegt keinem Zweifel, daß das Budget für 1907 mit einem sehr großen Defizit aufgestellt werden muß.

Die Minister des Auswärtigen hat die Vorarbeiten für die Hinterlegung des Originals der Aile von Algerias beendet. Die Hinterlegung wird am 31. Dezember erfolgen.

Hotel zur Stadt Hamburg. Prof. Knoblauch n. Jant. u. Ved. aus München. Anton v. Helld, Grumbel, F. Weller, Dr. Hof u. Aemg, Lehrer Müller, sämtlich aus Berlin. Dr. J. Langenbrun aus Hamburg.

Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Dr. Walter Heubner. Herausgeber: Hermann Wolff, sämtlich in Halle a. S. Die Redaktion befindet sich in Halle a. S., in der Poststraße 10.

Hirsch'sche Schneider-Akademie, Berlin C., Nutes Eshof 2. Prämiert Dresden 1874 u. Berlin-Gewerbestellung 1879 Neuer Erfolg. Besorgung Leipzig, Verwertung. Brühl 2.

Geistliche Mitteilungen. Unantastbar ist ihr Ruf und glanzvoll die Erfolge, die mit Komatole am Krankenbett erzielt wurden.

„Schau, Schau,“ rief sie plötzlich so laut, daß der Franzel erschrocken aufsprang und fragte: „Na, woos hast'n, Alte?“ „A Viehspar ist im Saas,“ antwortete die Gressens, auf ihre Karten deutend.

„Du glaubst ich, daß er möcht, aber er traut sie nicht!“ meinte Gressens. „Du glaubst!“ rief erfreut die Bäuerin. „Ja, wa r um traut' er sich denn nicht? Mei Gott, die Manneswelt san doch funst nüt so sag!“

Am Abend desselben Tages, die anderen waren schon zu Bett, lagen noch spät der Franzel und die Gressens in der Wohnkammer. Der Burtsche rauchte seine Pfeife und schaute melancholisch in das Feuer des großen Kamins, die Oberdin leute sich die Karten und blinzte von Zeit zu Zeit nach ihrem Gefährten hinüber.

„Schau, Schau,“ rief sie plötzlich so laut, daß der Franzel erschrocken aufsprang und fragte: „Na, woos hast'n, Alte?“ „A Viehspar ist im Saas,“ antwortete die Gressens, auf ihre Karten deutend.

„Du glaubst ich, daß er möcht, aber er traut sie nicht!“ meinte Gressens. „Du glaubst!“ rief erfreut die Bäuerin. „Ja, wa r um traut' er sich denn nicht? Mei Gott, die Manneswelt san doch funst nüt so sag!“

Am Abend desselben Tages, die anderen waren schon zu Bett, lagen noch spät der Franzel und die Gressens in der Wohnkammer. Der Burtsche rauchte seine Pfeife und schaute melancholisch in das Feuer des großen Kamins, die Oberdin leute sich die Karten und blinzte von Zeit zu Zeit nach ihrem Gefährten hinüber.





Zum **Neujahrseste**
feinste reinsehmeckende
lebende

**Spiegel-
und
Schuppen-
Karpfen,**

lebende Aale,
Schleie, Hechte,
lebenden Wels.
Lebende Forellen
und Hummer.

Extrafeinen Lachs,
frischeste Steinbutt,
Seezunge, Zander,
Rotzungen u. Schollen,
sowie besten Schell-
fisch und Cabliau
empfehlen zu niedrigsten
Preisen

**Friedrich
Krahmer,**
Fluss-
und Seefischhandlung,
Fischerplan 3.

— Fernsprecher 205. —
An Markttagen vis-à-vis dem
Zentralhotel.
— Fernsprecher dort 2432. —

Grosser Ausverkauf

der aus der

Ranzenhoferschen Konkursmasse

herrührenden **Schuhwaren** und Verkauf anderer Waren.

Es befinden sich hierunter

ein grosser Posten hocheleganter

Kinder-, Damen- u. Herren-Stiefel,

welche teilweise **bis zur Hälfte** ihres früheren Verkaufswertes abgegeben werden.

Alle übrigen Artikel **spottbillig!**

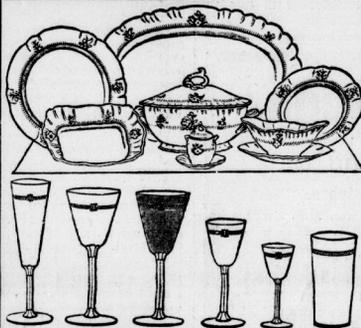
Nur Leipzigerstrasse 3.

KLAVIERSPIEL-APPARAT-NOTENROLLEN

Bester amerikanischer zu 1250 und 900 Mark. **PIANOSONA** ab 3000 Mk. Bis 50% billiger als and. Passen auf alle Apparate mit 65 Tönen.

CHASE & BAKER G.M.B.H. BERLIN W.S. Friedrichstr. 174
Alleinverkauf für Halle a. S. und Regierungsbezirk Merseburg b-j **Balthasar Döll, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33.**

Ausstattungen.



**Porzellan, Kristall,
Steingut,** 6965
Haus-, Küchen- u. Luxusartikel.

Speziell hochmoderne
**Speiseservice, Kaffeeservice,
Weinglasgarnituren,
ff. geschliffene Kristalle,
Waschgarnituren
u. Küchensgarnituren**
empfiehlt äusserst vorteilhaft

Louis Böker,
7 Leipzigerstrasse 7.

Fahnen, Reinecke, Hannover.

Heringe 2 Stück 15 Pf., Stück 6 u. 5 Pf.

Saure Gurken Stück 6 Pf.

Kapern Pfund 140 Pf.

Sardellen Pfund 140 Pf.

ruff. Sardinen Pfund 33 Pf.

ff. mar. Heringe Stück 10 Pf.

**Senfgurken, Pfeffergurken, Perlzwiebeln,
frische große Zitronen, feinstes Speiseöl,
ff. Ölbrödel, Riesen-Nennungen,
ff. Malossol-Kaviar, Kronenhummer,
Zelikatek und Brathering und viele
andere Fischkonserven**

zu sehr billigen Preisen.

Bunsch-Extrakte

in allen Geschmacksrichtungen und Preislagen
Flasche von 90 Pf. an.

Robert Weise,

Friedrichplatz.



Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Von und nach dem

Mittelmeer und Aegypten.

1. Von **Marseille** über **Neapel** nach **Alexandrien** mittelst der prachtvollen Salon-

dampfer „Schleswig“ und „Hohenzollern“.

Verbindungen alle 8 Tage.

2. Von **Constantia** über **Konstantinopel**

und **Smyrna** nach **Alexandrien** in Verbindung

mit den Orient-Expresszügen von Paris und London

über Wien und Budapest durch die Dampfer der Königl.

Rumänischen Postdampferlinie. Verbind. ca. alle 8 Tage.

3. Von **Bremen** oder **Hamburg** nach **Genoa-**

Neapel (über Rotterdam, Antwerpen, Southampton,

Gibraltor) und weiter nach **Port Said** (Aegypten)

mittelst der grossen Reichspostdampfer der österreichischen

und australischen Linien. Verbindungen alle 8 Tage.

4. Deutsche Mittelmeer-Levante-Linie.

Von **Marseille** oder **Genoa** nach **Neapel, Piräus,**

Smyrna, Konstantinopel, Odessa, Neapel, Batum.

Nähere Auskünfte erteilt der

Norddeutsche Lloyd, Bremen

sowie dessen sämtliche Agenturen.

In Halle (Saale): **Peckolt & Raake, Riebeckplatz.**

Spar- u. Bauverein zu Halle a. S., G. G. m. b. H.

Die Kasse befindet sich vom 1. Januar 1907 ab bei

Herrn **Richard Diekmann, Hofmannstr. 4, I.** Soffe-

stunden von 1/2 1-1/2 Uhr mittags, 1/2 7-1/2 Uhr abends. [7272

Der Vorh. d. V. v. Hermann Pfeiffer.

Berlegte die bisherigen Geschäftsräume von Lindenstr. 72a

nach meinem Grundriss. [7274

Charlottenstrasse 20.

Sachschäftsbüro

Otto Elste, Manreimeister.

Telephon 743.

Gothaer Lebensversicherungsbank

auf Gegenseitigkeit.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 890 Mill. Mk.

Bisher ausgezahlte Versicherungssummen mehr als . . . 463

Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungs-

nehmern zugute, bisher wurden ihnen 226 Millionen Mark zurückgewährt.

Sehr günstige Versicherungsbedingungen:

Unverfallbarkeit sofort. Unanfechtbarkeit und Welpolice nach 2 Jahren.

Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:

Dr. Wilh. Rasch in Halle (Saale), Albrechtstr. 35. 1675

Älteste deutsche Sektcellerei. Gegründet 1826.
24 erste Auszeichnungen.

Kessler Sect

Vertreter **Paul Knauer,**
Halle a. S., Rannischestr. 1.

G. C. Kessler & Co., kgl. Hoflieferanten, Esslingen.

Für die Wäsche das Beste:
„Pfeilring-“

Seifen-Pulver
Paket 15 Pfennig.

bis zum 1. Januar n. Js. an eine Verkaufsstelle drei Ein-
wickler unserer Leinöl-Seife mit dem „Pfeilring“
ab liefert, erhält ein Paket „Pfeilring“-Seifenpulver gratis!
Vereinigtes Chemische Werke Act.-Ges., Charlottenburg,
Salzstr. 16. [6128

**DAVID'S
MIGNON-
SCHOKOLADE**
P. 1/2 Pf. Packet 40, 50 u. 60 Pfg.
Alleinige Fabrikanten
DAVID SÖHNE, A.-S., HALLE A. S.
Verkaufsstellen durch Packete kenntlich.

**DAVID'S
MIGNON-
KAKAO**
P. 1/2 Pf. Packet 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.50
Alleinige Fabrikanten
DAVID SÖHNE, A.-S., HALLE A. S.
Verkaufsstellen durch Packete kenntlich.

• Keine bedienst. eingerichtete
• **Endbinderer**
• erlaube mir in empfehlende
Erinnerung zu bringen.
• Anfertigung jeder Art von
Buch-Einbänden, Bilder-
Zammel-Wappen, Alben,
Zer-tiltel-Bogenbänden.
• Gouache-Arbeiten.
• Einrahmen v. Bildern u. v.
• Prinzip: Pünktliche und
schnelle Lieferung bei
• positiver Ausführung.
• **Karl Pritschow,**
• Bernburgerstr. 28.

MOBEL
Compl. Muster-Zimmer
Franko Lieferung durch ganz
Deutschland
**Eberhardt's
Möbel-Fabrik**
Berlin u. Holzmarktstr. 10
1000 Mark Wert
• • • • •

Gedenktage.

30. Dezember.

- 1787. Der russische Seefahrer Otto von Kotzebue, Sohn des Dichters, geboren.
1819. Der mächtige Dichter Theodor Fontane geboren.
1826. Doktor Max Hirsch, Begründer der Gewerkschaften, geboren.
1832. Der Schauspieler Ludwig Desjardins geboren.
1862. Der englisch-indische Schriftsteller Rudyard Kipling geboren.
1896. Jameson's Unfall in die Republikanische Republik.
1903. Jaramillos Theaterbrand in Chicago, wobei 600 Menschen umkamen.

Tagespruch: Nur tausend Hunden kannst du manchen werden.

Alter Spruch.

Halle'sche Nachrichten.

Da lie a. S., den 29. Dezember. Die Stadt Halle im Jahre 1906.

Der Monat Februar war nicht minder ereignisreich als sein Vorgänger. In ihrer Selbstverwaltung vom 9. Februar beantragte die Halle'sche Stadtratskommission...
Der Monat Februar war nicht minder ereignisreich als sein Vorgänger. In ihrer Selbstverwaltung vom 9. Februar beantragte die Halle'sche Stadtratskommission...
Der Monat Februar war nicht minder ereignisreich als sein Vorgänger. In ihrer Selbstverwaltung vom 9. Februar beantragte die Halle'sche Stadtratskommission...

eine ortsansehnliche Bevölkerung von 160 828 Personen angeben. Ein großer Hofbauverein erregte sich wiederum am 27. Februar, dem die Halle'sche Pianofortfabrik von Walter, Taubentrag, zum Teil zum Opfer fiel.

Am 1. März fand die Generalversammlung des landwirtschaftlichen Bauernvereins des Saalkreises statt, besaglichen am Mittwoch, den 7. März, die des landwirtschaftlichen Vereins für Halle und den Saalkreis. Die Einweihung des neuen Markthausgebäudes...
Am 1. März fand die Generalversammlung des landwirtschaftlichen Bauernvereins des Saalkreises statt, besaglichen am Mittwoch, den 7. März, die des landwirtschaftlichen Vereins für Halle und den Saalkreis. Die Einweihung des neuen Markthausgebäudes...

Damit hatte eine neue Epoche Halle'scher Stadtgeschichte begonnen. Mit Ehren reich bedacht, zog sich Herr Geheimrat...
Damit hatte eine neue Epoche Halle'scher Stadtgeschichte begonnen. Mit Ehren reich bedacht, zog sich Herr Geheimrat...
Damit hatte eine neue Epoche Halle'scher Stadtgeschichte begonnen. Mit Ehren reich bedacht, zog sich Herr Geheimrat...

Zur Weihnachtsfeier in Halle-Saalkreis. Der Bund der Landwirte für den Saalkreis Halle-Saalkreis hat heute vormittag eine Vereinsversammlung in Halle abgehalten, worin der Beschluss gefasst worden ist, die Kandidatur des Stärfabrikanten Carl Schmidt...
Zur Weihnachtsfeier in Halle-Saalkreis. Der Bund der Landwirte für den Saalkreis Halle-Saalkreis hat heute vormittag eine Vereinsversammlung in Halle abgehalten, worin der Beschluss gefasst worden ist, die Kandidatur des Stärfabrikanten Carl Schmidt...

Die Wählerlisten liegen jetzt aus. Seit gestern liegen sie dem Publikum zur Einsichtnahme zur Verfügung. Kein reichere...
Die Wählerlisten liegen jetzt aus. Seit gestern liegen sie dem Publikum zur Einsichtnahme zur Verfügung. Kein reichere...
Die Wählerlisten liegen jetzt aus. Seit gestern liegen sie dem Publikum zur Einsichtnahme zur Verfügung. Kein reichere...

Frühverlebung der Steuererklärungen für 1907. Diejenigen Steuerpflichtigen, welche bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 M. zur Einkommensteuer veranlagt sind, haben ihre Steuererklärung...
Frühverlebung der Steuererklärungen für 1907. Diejenigen Steuerpflichtigen, welche bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 M. zur Einkommensteuer veranlagt sind, haben ihre Steuererklärung...

Geheimrat Prof. Dr. Wilhelm Dittenberger. Im Alter von etwas über 66 Jahren ist heute vormittag 1/2 12 Uhr der Geheimrat Regierungsrat Prof. Dr. Wilhelm Dittenberger...
Geheimrat Prof. Dr. Wilhelm Dittenberger. Im Alter von etwas über 66 Jahren ist heute vormittag 1/2 12 Uhr der Geheimrat Regierungsrat Prof. Dr. Wilhelm Dittenberger...

Ein Erbtöchter für die kaiserliche Familie. Frau Desjardins' Erbtöchter für die kaiserliche Familie. Frau Desjardins' Erbtöchter für die kaiserliche Familie. Frau Desjardins' Erbtöchter für die kaiserliche Familie.

Christlicher Verein junger Männer. Ueber das Thema 'Ein Besuch deutsch-russischer Kolonien in Moskau' wird Herr Pastor...
Christlicher Verein junger Männer. Ueber das Thema 'Ein Besuch deutsch-russischer Kolonien in Moskau' wird Herr Pastor...
Christlicher Verein junger Männer. Ueber das Thema 'Ein Besuch deutsch-russischer Kolonien in Moskau' wird Herr Pastor...

Der alljährlich nur einmal stattfindende grosse Räumungs-Ausverkauf des Geschäftshauses beginnt Mittwoch, den 2. Januar. Wir überbieten nach wie vor Alles! Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Der Zug des Todes im Jahre 1906.

III.
Parlamentarier. — Politiker. — Publizisten. — Journalisten.
Januar: 25. Arthur Fick v. Wittlich und Wollmann, preuß. Landtagsabgeordneter, Breslau, 61 J. — Februar: 1. Johann Friedr. Schell, Landtagsabgeordneter, Mittelh., 80 J. — 19. v. Wiedt, Landgerichtsdirektor, Württemberg, Landtagsabgeordneter, Stuttgart, 55 J. — März: 3. Romero Nobiles, Politiker, Madrid, 73 J. — 10. Eugen Richter, Reichstagsabgeordneter und preuß. Landtagsabgeordneter, hervortretender Parlamentarier, Groß-Gliedersfeld, 65 J. — 13. Hermann Sieckmann, preuß. Landtagsabgeordneter, Gut Rietberg, 64 J. — 17. César Cerdá, Bureau-Direktor des deutschen Reichstags, Valencia, 68 J. — 17. Johann Wolf, bekannter Anarchist, Cincinnati, 60 J. — 21. Julius Leuzmann, Jurist, Reichstagsabgeordneter, Berlin, 62 J. — Mai: 14. Karl Schurz, deutsch-amerikanischer Politiker, New-York, 77 J. — 18. Gustave Guesse v. Ernau, Reichspräsident des Bonapartisten, Paris, 61 J. — 22. Graf Ludwig zu Reventlow, Reichstagsabgeordneter, Wiesbaden, 42 J. — 29. Julius Lukacs, ungar. Reichstagsabgeordneter, Budapest, 51 J. — 31. Michael Davitt, irischer Politiker, Dublin. — Juni: 1. Wilhelm Steinbäcker, ehem. Reichstagsabgeordneter, Köln, 64 J. — 6. Franz Graf v. Thun u. Schrenk, österr. Parlamentarier und Kammerherr, 64 J. — 10. Karl Graf v. Werh, Reichstags- und preuß. Landtagsabgeordneter, auf Behrenhoff, 71 J. — 20. Lukas Gschub, ungar. Volksrechtlich. Publizist und Parlamentarier, Budapest, 61 J. — 29. Dr. Hermann Krappfeld, preuß. Landtagsabgeordneter, Chefredakteur der „Neuzeitung“, Berlin, 59 J. — Juli: 13. Dr. Karl Sattler, Reichstags- und preuß. Landtagsabgeordneter, Berlin, 56 J. — August: 15. Rudolf v. Wandener, preuß. Landtagsabgeordneter, Stolp, 70 J. — 29. Theodor Moeren, ehem. Reichstagsabgeordneter, Bad Mühlungen, 78 J. — September: 12. Josef Fick v. Czirgshausen, ehem. Reichstagsabgeordneter, Schloss Himmstadt, 74 J. — 19. Karl Bäcker, Achundvierziger, Chefredakteur Neudorf, 85 J. — 20. August v. Verlach, Mitglied des preuß. Herrenhauses, ehem. Reichstags- und preuß. Landtagsabgeordneter, Barfuz, 76 J. — 23. Dr. Michael Welen, Publizist, Wien, 69 J. — Oktober: 15. Richard Krieger, Schrift. Geh. Oberfinanzrat, ehem. Reichstagsabgeordneter, Altona, 89 J. — Friedrich Adolf Sorge, alter Achundvierziger, Coblenz, 81. — November: 2. Ernst v. Gensers, preuß. Landtagsabgeordneter, Bamern, 68 J. — 4. Hugo Jacobi, Journalist, Bielefeld, 64 J. — 10. Dr. Ulrich Gaus, ehem. deutsch-böhmischer Abgeordneter, Juffig, 61 J. — 15. Franz Graf von und zu Stolman, erster Vice-Präsident der ersten bad. Ständekammer, Montfang, 71 J. — François de Vauin, franz. Politiker, ehem. Minister, Paris, 86 J. — 25. August Dresbach, ehem. sozialdemokratischer Reichstagsabgeordneter, Berlin, 61 J. — Dezember: 1. J. Ad. Bremer, Reichstags- und preuß. Landtagsabgeordneter, Groß-Müchsdorf, 75 J. — Ferdinand Brunetiere, Herausgeber der „Revue des deux Mondes“, Paris, 57 J.

für österr. Zivilprosektor, Wien, 65 J. — 21. Johann Graf Weissbach, österr. Oberlandesgerichtspräsident, Graz, 65 J. — März: 4. Karl Keller, Oberkonsulnrat, Karlsruhe, 56 J. — 17. Robt Wahl, Polizeirat, Dirigent der politischen Polizei in Berlin, Berlin, 66 J. — April: 9. Dr. Heinrich Schuler, Prof. der Rechtsgeschichte, Braug, 59 J. — 27. Ritter v. Brandt, Altbürgermeister, Bamberg, 71 J. — Mai: 13. Dr. Karl Fick v. Lemmer, zweiter Präsident des Verwaltungsrates des Reichstags in Wien, 65 J. — 27. Erich Meißner, Oberbürgermeister von Offenbach, 67 J. — Juni: 9. Dr. Wenzel Luffmann, Prof. der Rechte in Wien, Wien, 74 J. — 20. Max Gustav Reiss, Senatspräsident des Reichsgerichts, Leipzig, 67 J. — 21. Ludwig Fick v. Joller, Oberlandesgerichtsrat, München, 64 J. — Juli: 2. Dr. Paul Jädel, Reichsgerichtsrat, Leipzig, 61 J. — 5. Dr. Vincent, schwed. Nationalrat, Genf. — 16. Dr. Emil Dittmar, hess. Justizminister a. D., Darmstadt. — 18. Johann Theodor Schindler, fassl. Kreisbauernrat, Dresden, 75 J. — 30. Dr. George Anton König, ehem. österr. Senatspräsident, Bremen, 80 J. — August: 29. Dr. Emil Meißner, Reichsgerichtsrat a. D., Leipzig, 79 J. — September: 2. Hermann, Landgerichtspräsident, war 52½ Jahre als Richter tätig, Saarbrücken. — 7. Jakob Treidler, Universitätsprofessor in Jülich, Jülich, 84 J. — 23. Jan von Unruh, Bürgermeister, Antwerpen. — Oktober: 1. Dr. Alois Bauer, Professor des Strafrechts, Braug, 64 J. — 8. Ber. Landesgerichtspräsident, Dortmund, 72 J. — 11. Dr. Attenhofer, jüdisch. Bundespräsident, Kaufhaus, 70 J. — 24. Hermann v. Bülow, Reichsgerichtsrat, Leipzig, 64 J. — 29. Hermann Graf Binder, ehem. Chef der Kriminalpolizei in Berlin, Berlin, 70 J. — Philipp Emanuel Weiners, Landgerichtspräsident a. D., Baden, 72 J. — November: 18. Franz, Schrift. Geh. Oberjustizrat, Oberkonsulnrat a. D., Bamern, 81 J. — 19. Epril, Justizrat, der Rektor der preuss. Anstalt, Götting, 83 J. — Ludwig Wintler v. Mohrenfels, Landgerichtspräsident a. D., Somborn, 82 J. — Dezember: 6. Dr. Karl Schenker, Oberbürgermeister, Karlsruhe, 60 J.

arzt, Wien, 63 J. — 27. Dr. August v. Rothmund, Augenarzt, München, 76 J. — Dr. Friedrich Heise, Direktor des akademischen Instituts in Leipzig, Leipzig, 57 J. — November: 25. Dr. Johannes Heide, Leiter der Internistenklinik-Anstalt, Berlin, 56 J. — 27. Dr. Andreas Berthold, Med. Professor des Tierheilkunde-Gewer der Universität, Dresden, 87 J. — 29. Dr. Karl Müller, Generalarzt a. D., Berlin, 86 J. — Dezember: 7. Dr. Giuseppe Ravoni, Leibarzt der Päpste Leo XIII. und Bisus X., Rom, 56 J.

Theologen.
Januar: 12. Dr. Theodor Weber, Bischof der Alt-Katholiken, Bonn, 70 J. — 21. R. G. Gosselin, helg. Kardinal, Brüssel, 78 J. — 30. Eduard Bratte, Kirchenhistoriker, Westlau, 45 J. — Spinosa, span. Kardinal, Sevilla, 70 J. — Februar: 9. Dr. Otto Jaekel, Prof. der Theologie, Greifswald, 73 J. — 10. Adolphe Louis Albert Perraud, franz. Kardinal, Nismes, 78 J. — 15. Achille Rannas, ital. Kardinal, Ancona, 77 J. — 21. Dr. Karl Graf, Prof. des Kirchenrechts, Wien, 69 J. — März: 9. Dr. Martin v. Rathenau, Theologe, Greifswald, 63 J. — 28. Dr. Rudolf Scherren, Prof. der Theologie, Jena, 74 J. — April: 14. Giuseppe Galgari, Kardinal, Padua, 65 J. — 18. R. Ludwig Martin, Feuilletonredakteur, Bonn, 60 J. — 21. Joseph Guillaume Laboure, Kardinal, Nismes, 64 J. — Mai: 11. Dr. Albert Kniffopf, Pastor, Präsident des Provinzialbundes Bremen, 56 J. — 24. Augustmann, Konfessionspräsident a. D., Hannover, 69 J. — 31. Dr. Hermann Schell, lat. Theologe, Würzburg, 56 J. — D. Dr. Eberhard, General-Linienintendant, Hannover, 84 J. — Juli: 17. Adalbert Gubert,



Im Laufe des Jahres pflege ich weder Saison-, Räumungs-, noch sonstige Ausverkäufe zu veranstalten, sondern halte schon seit längerer Zeit im Jahre **nur einmal**, und zwar jetzt vor Beginn der Inventur,

Grossen fusverkauf.

Winter- u. Sommer-Kleiderstoffe in Wolle u. Halbwolle, Seiden-Stoffe in schwarz und farbig, glatt und gemustert. Sortimente in Mustern u. Farben nicht mehr gut sortiert. Einzelne Roben knappen Masses. Ball- und Gesellschaftsstoffe. Schwarze Kleiderstoffe.

Damen-Mäntel, Jacketts u. Umhänge für Winter u. Sommer. Capes, Regenmäntel, Staubmäntel, Blusen in Woll u. Seide, Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke, Strassenkostüme, Jackenkostüme, Kleiderröcke, Knaben-Anzüge für Sommer u. Winter, Mädchen-Mäntel u. -Kleider.

Leinenwaren:
Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Inlette, Damaste, Bezüge, Laken, Hemden, Nachtjacken, Beinkleider, Louisiana-Tuch etc.

Tuche und Buckskins.
Teppiche, Gardinen, Stores, Möbelstoffe, Portièren. Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- u. wollene Decken, Felle.

Kleine Reste von allen Artikeln, Schürzen, Tücher, Taschentücher, Spitzen, Posamenten, Schleifen etc. kommen erst von **Donnerstag, den 3. Januar** zum Verkauf.

Bei diesem auf die reellste Art und Weise geführten Ausverkauf habe aus allen Abteilungen die Waren zum Verkauf gestellt, welche ich nicht mit durch die Inventur zu führen beabsichtige. Um dies zu erreichen, sind die Preise auffallend niedrig, und ich hoffe, dass auch diesmal die mich Beehrenden, wie alljährlich, recht befriedigt werden.

Bruno Freytag,

Leipzigerstrasse 100.

Proben werden nicht abgegeben. — Umtausch ist hierbei nicht gestattet. Preise netto gegen Barzahlung.

Sicherheits-Seilwinden
zum Aufwinden
von Lasten.
Einfach!
Praktisch!
Bewährt!



Prospekt gratis.
Ph. Maylarth & Co. Frankfurt a. M.

Rud. Speck,
Marienstr. 4.
Baldschürke,
Gitter aller Art.

**Sie finden
Käufer
oder
Teilhhaber**

für jede Art hiesiger oder auswärtiger-Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Gütern, Gewerbebetriebe rasch und verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch E. Kommen Nachf. Thomastichthf. 17, 1. LEIPZIG
Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, im 9000 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Rekruten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
Allen Unternehmen mit eigenen Bureaux (Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh. und Karlsruhe (Baden)).

Waschgefäße
dauerhaft, billig!
Zander, Gr. Hansstraße 12,
Köln, des Stabst-Beur-Vereins.

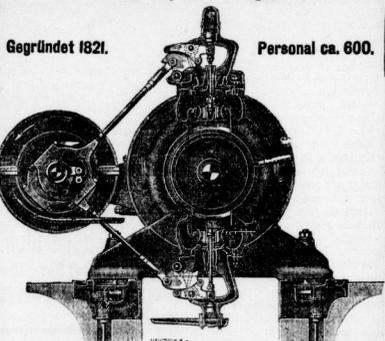
**Flammrohrkessel
Kesselschmiedearbeiten
Schweissarbeiten.**
Rheinische Dampfkessel-
und
Maschinenfabrik
Züttner
G. m. b. H.
Uerdingen a. Rhein.

**Zentral-
Heizungen**
Niederdruckdampf- u. Warmwasserheizungen
mit Selbstregulierung und alle anderen Heizungsanlagen.
Trocken-Anlagen, Bade-Einrichtungen.
Dampfkochküchen. Dampfwaschküchen.
Dicker & Werneburg
Gegr. 1878. HALLE A. S. Fernspr. 31.

Bank für Handel und Industrie
(Darmstädter Bank).
Gegründet 1853.
Aktienkapital und Reserven
183 1/2 Millionen Mark.
Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3 (gegenüber dem Stadttheater).
Eröffnung von laufenden Rechnungen
(Conto-Corrent-Verkehr).
Ankauf von Wechseln.
Checkverkehr.
Annahme von Spareinlagen und Depositengeldern.
An- und Verkauf, Verlosungskontrolle,
Aufbewahrung und Verwertung von Wertpapieren.
Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen.
Creditbriefe auf das In- und Ausland.
Vermietung von Schrankfächern.

Pfandbriefe
der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen,
im Herzogtum Meiningen mündelsicher, und zwar
4 1/2 % Serie XI vor 1916 nicht verlosbar.
3 1/2 % Serie X vor 1913 nicht konvertierbar,
empfehlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben zum je-
weiligen Tageskurse **spesenfrei** ab.
Die am 1. Januar 1907 fälligen Coupons werden
an unserer Kasse eingelöst.
Beauftragte Verkaufsstelle für Halle a. S. u. Umgegend:
Spar- u. Vorschuss-Bank.

Automobil-Droschken
sofort lieferbar!
Wegen nachträglich verweigerter Kon-
zessionierung des Unternehmens sind
mehrere elegante, gewöhnlich neue, unge-
brauchte **Motor-droschken**, erstklassiger
Marke, dauerhaft und widerstandsfähig
gebaut, m. starken Zweicyclindermaschinen
versehen, ausnahmsweise preiswürdig
sofort abzugeben.
Anfragen erbeten unter N. 5380 an
Rudolf Mosse, Köln a. Rh.

CARLSHÜTTE
Aktien-Gesellschaft für Eisengießerei
und Maschinenbau
Altwasser in Schlesien
liefert und empfiehlt als Spezialität
Gegründet 1821. Personal ca. 600.

Modernste Ventil-Heissdampfmaschinen
liegender Konstruktion mit erhöhten Tourenzahlen, voll-
kommenem Zwangslauf der Ventile, grösster Dampf-Oekonomie.
Centrifugalpumpen für niedere und grosse Druck-
höhen, speziell Förderrinnen nach System
Kreis und Patent Marcus.
Transport-Anlagen, zur Ausleitung der Wärme
Lufterhitzer-Anlagen, der Abdampfung bei Dampf-
maschinen mit und ohne Kokkurrenz.

Ernst Haassengier & Co.
Bankgeschäft, Gr. Steinstr. 10.
An- u. Verkauf von Effekten,
Diskontierung guter Wechsel,
Konto-Korrent-, Depositen-, Check- u.
Lombard-Verkehr.
Hypotheken-Verkehr.
Kostentfreier Verkauf von 4 1/2 %, bis 1914 unkündbaren
Pfandbriefen der
Braunschweig-Hannoverschen Hypothekenbank,
Deutschen Hypothekenbank, Berlin,
Deutschen Hypothekenbank, Meiningen,
Hamburger Hypothekenbank,
Westdeutschen Bodenkreditanstalt.

Telephon 3089.
Inhaber:
Werndt **F. A. Richter** Schmitt
Ingenieure
Halle a. S. Kl. Ulrichstrasse 18 a.
Benoitgas-Apparate.
1/4 Preis des Petroleumlichtes.
amerikanisch. System von Schwarz-
haupt, Spicker & Co.
eigene Wasserleitung
fürs Land.
Besuch, Lit. und Kostenschlag kostenfrei. [7249]

Gleise, Wagen, Lokomotiven zu Kauf
und Miete.
Erhältlichkeit jeder Art.
Halleische Bahnbedarfs-Gesellschaft 2,
Bernstr. 673. Halle a. S. Sandwehrtstraße 5.
Pferdebesitzer!
Gebraucht
nur **Original-H-Stollen** mit der [L]
Marke [G]
Fabrikanten: LEONHARDT & CO., Berlin-Schöneberg.
31. Katalog gratis!

Eduard Steyer
Leipzig-Plagwitz
Gegründet 1877 • Baugeschäft • Fernspr. 2301.
Sächs.-Tübing.
Industrie-
und Gewerbe-Aus-
stellung 1897
prämiiert
mit
der goldenen
Medaille.
Fabrikbauten aller Art.
Fabrikschornstein-Bau
(Spezialität)
aus roten und gelben gebrannten Radialsteinen
mit vielfach erprobtem und gewandelt geschütztem Binde-
verfahren. D. R. G. M. 18028, 11650 u. 84341.
Übernahme sämtlicher Reparaturen an Dampfchorn-
steinen ohne Betriebsstörung.
Einmauerung von Dampfkesseln.
Eisern. Arbeiten.

D. H. Apelt & Sohn, Bankgeschäft,
Halle a. S.
Konto-Korrent-Verkehr.
Diskontierung von Geschäftswechseln.
Annahme von Depositen-Geldern
gegen gute Verzinsung.
An- und Verkauf von Effekten.
Spesenfreie Abgabe von erstklassigen
Anlage-Papieren.
Aufbewahrung u. Kontrolle von Wertpapieren.
Tresor-Anlage.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
Trockeneinrichtungen für alle Zwickel, Koch- und
Waschküchen, Bad-Einrichtungen.
Nur ab 1000 an.
Sachse & Co., Halle S.
Sächs. Heizungsdruck an Platten.
Zugschicht: Dresden und Bismarck-Str.

Feldbrand-Ziegelsteine,
billigstes Baumaterial für neue industrielle Anlagen, Schächte, Kolonnen
u. s. w. Herstellung auf der Baustelle leicht, daher keine Transportkosten.
Die Firma **Alfred Delcominet, Offen-Ruhr**, hält sich zur
Anfertigung von Feldbrand-Ziegelsteinen bis zu mehreren Millionen
steins empfohlen. Langjährige Tätigkeit im rheinisch-westfälischen
Industriegebiet und prima Referenzen von den größten Firmen, Krupp,
Bentel, S. Simms u. s. w. u. s. w. Unternehmung, v. Ziegelsteinen auf 200000.

Über 100 000 im Gebrauch!
Schreibmaschine
Bestes System, erstklassig, mit
schickbarer Schrift, Tabulator, aus-
wechselbaren Typen und allen
letzten Neuerungen. Katalog frei.
Anf. Wunsch
sonst. Vorkauf.
Preis 175 und 225 Mk.
Filiale: Berlin
Leipzigerstr. 29 (Ecke Friedrichstr.)
Groyen & Richtmann, Köln.

Villenkolonie Neu-Dölan.
in schöner Lage, dicht am Walde, mit Wasserleitung
u. Kanalisation, von 8500 Mt. an, - Villen-
baustellen an ausgebauter und kanalisierter Straße von 3 1/2 Mt.
an pro Quadratmeter zu beziehen durch
Julius Becker, Halle a. S., Martinstr. 9.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich am 1. Januar 1907 die Bewirtschaftung des Etablissements

Zoologischer Garten

zu **Halle-Giebichenstein** übernehmen werde.

In Verbindung damit werde ich nach wie vor die Geschäfte meiner seit ca. 15 Jahren bestehenden **Städtische** mit angestellter Aufmerksamkeit in unveränderter Weise **fortführen** und halte mich zur Ausführung aller, auch in das Gebiet der Städtische einschlagenden Geschäfte,

Dejeuners — Dinners — Soupers Einzelgerichte, Jagdfrühstücke etc.

sowohl **in als ausser dem Hause** auf das angelegentlichste empfohlen.

Indem ich um fernere wohlwollende Unterstützung meiner neuen Unternehmungen, vornehmlich die geehrten Besucher und Freunde des Etablissements Zoologischer Garten, höflichst bitte, zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Telephon 558.

Hugo Schütze,

bisher Oekonom der Stadt-Schützen-Gesellschaft zu Halle a. S.

30

lebende Eisbären!

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**

Sonntag, den 30. Dezember, vorm. 11 1/2 Uhr

**Zu den herrlich geschmückten Theaterräumen:
Gr. Frühschoppen-Konzert.**

Entree frei!

Entree frei!

Nachm. 4 und abends 8 Uhr:

2 grosse Vorstellungen.

Zum vorletzten Male: [7281]

Das grosse Weihnachts-Programm.

Zu der Nachmittags-Vorstellung gelten ermässigte Preise
und haben Eltern und Vormünder ein Kind frei.
Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

Wintergarten.

Sonntag, den 30. Dezember 1906, abends von 8 Uhr an:

Gr. Extra-Militär-Konzert,

ausgeführt vom

Trompete-Korps des Manöver-Feld-Regts. Nr. 75
unter persönl. Leitung des Kgl. Musikdir. Herrn **F. Stade.**

Entree einchl. Billetsteuer 35 Pfg. — Karten gültig.

7275) **Paul Zschejge.**

Im Café konzertiert bei freiem Entree morgen, Sonntag

von 4 Uhr ab das

Wiener Künstler-Quartett „Boheme“

— Dir. Toni Csaska. —

Montag, den 31. Dezember 1906, von abends 8 Uhr ab:

Gr. Sylvester-Ball.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 30. Dezbr., 2 große Militär-Konzerte,

nachm. 1/2 bis abends 11 Uhr,

ausgeführt von den Kapellen des Feld-Regts. Nr. 75, Kgl. Musikdir. **F. Stade** und des Füf.-Regts. General-Feldmarschall **Genr. Blumenthal (Magdeb.)** Nr. 36, Kgl. Musikdir. **O. Wiegert.**

Entritt 35 Pfg. — Karten gültig. **F. Winkler.**

Lützen, ein freundliches Landstädtchen in nächster Nähe

Seipitz, hat gute Bahnverbindungen

mit Leipzig, Halle, Thüringen, laubere Straßen, schöne Anlagen und

einen ca. 60 Hektar großen Park, gute Bürgerhäuser mit Wasserleitung,

hoh. Kranenhaus, Badeanstalt, **Elektrizitätswerk**, welches

Strom für 45 Pfg. Kraft für 20 Pfg. pro Kilowattstunde abgibt. Steuern

sind niedrig. Zu Wohnungen und Industrienanlagen ist billiges

Bauland vorhanden. Die Stadt will solches in nächst. Nähe d. Bahnhöfen

zu Industrienzwecken billig abgeben u. bezügliche Unternehmungen

freundlich begünstigen. Näh. Auskunft erteilt der **Magistrat zu Lützen.**

X. Winterfest

der Bergstadt **St. Andreasberg-Oberharz**

am 9., 10. u. 11. Februar 1907.

Pastoren-Tafel, hervorragend leichte und milde

Qualität, der Wfd. 80 Pfg.

— In 10 Pfd.-Beutel franco nur 8 RM. — [5801]

Rich. Heinze, a. d. Hauptpost.

Stadttheater in Halle a. S.

Sonntag, den 30. Dez. 1906,

namittags 3 1/2 Uhr:

10. Weihnachts-Kinderspielstellung zu

ermässigten Preisen.

Bum 11. Rede:

Rotkäppchen.

Märchenpiel mit Gesang u. Tanz in 4

Akten und einem Vorspiel:

Der Weihnachtsengel.

Nach dem Grimmigen Märchen

bearbeitet von **Osar Will.**

Musik von **Carl Blüde.**

Regie: **Carl Stabbera.**

Dirigent: **Kapellmeister B. Kapferle.**

Nach dem 3. Bilde längere Pause.

Kasseneröffnung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.

Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:

103. B. i. M. Umlaufakt. una. 3. Viert.

Die Geisha

über: Eine japan. Zechengeschichte.

Operette in 3 Akten von **Uyen Hall.**

Musik von **Simon Jenck.**

Deutsch von **G. H. Richter** und

Julius Freund.

In Szene gesetzt von **Friz Berend.**

Dirigent: **Kapellmeister Leo Käbler.**

Personen:

Yun-So, ein Geisler,

Geigenspieler d. „Zehn-

tausend Freuden“ **Friz Berend.**

O Mimosa San **C. Fiebig.**

O Kiku San **F. Wiegert.**

O Nana San **Ell. Rab.**

O Kinoto San **A. Kurzbach.**

O Komuratsi San **Ell. Seibel.**

Oryzanthemum **Sina Thier.**

Witte **Hephenbauer.**

Goldene Harfe **Chr. Hader.**

Blühende Harfe **H. Dvorakof.**

(Weiliges)

Leutnant **Reginald**

Koch.

Leutnant **Bronville**

Güttigmann.

Leutn. **Cunningham**

Deo Raven.

Leutnant **Grinnion.**

[Schiffers & H. S. „Schiffstrasse“]

Witbschwamm **Tommi**

Stanley, Robert.

Lucie Müller.

Marquis Smart.

Holgie-Präsident

Goussener einer

japanische Provinz

C. Stabbera.

Leutnant **Katana**

von

der Kaiserl. japan.

Artillerie **Carl Meiser.**

Ladungsheizer **Wm. H. Brandow**

Willy Samore.

H. Holtmann.

Edith Grant.

H. Saterne.

Marie Worthington

W. Schloffa.

Juliette, eine Man-

schön, Dolmetscherin

L. Mothes.

Nami.

Kelly Aufsch.

Termin, Polize-

Sergeant.

Emil Ribben.

Kull.

A. Kurzbach.

Dienentinnen (Mousmös genannt).

Aulis, Wachen-Käuter.

Nach dem 1. u. 2. Bilde längere Pause.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.

Ende 10 1/2 Uhr. [72 9]

Nenes Theater.

Direktion **E. M. Mauther.**

Sonntag 4 Uhr (60, 40, 20 Pfg.);

Abds. 8: **Klein-Dorrit.**

Table with columns: Kurs, Dividende, Zinsfuß, and various bank names like Halleische Bank, Deutsche Bank, etc.

Kirchliche Anzeigen von Halle und Vororten.

Am Neujahrstage, Dienstag, den 1. Januar 1907, predigen: In St. A. Franke, in St. Marien, in St. Ulrich, in St. Marien, in St. Marien, etc.

Diemitz: Rom. 9 Uhr: Gottesdienst; Pastor v. Stodhan's. (Kirchenangelegenheiten. Einführung der neuwahrenden kirchlichen Verwaltung.) Baptisten-Gemeinde, Methodistische Gemeinde, etc.

Antilige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Am Montag, den 31. Dezember 1906. Die Polizei-Verwaltung. Bekanntmachung. Das neue, hübsche, modern eingerichtete hässliche Stadthaus...

Hochtragende und frischmelkende Kühe und Rassekalben

in grosser Auswahl zum Verkauf. Viehzentrale, Magervieh-Depot Halle s. Viehhof. Telefon: Halle a. S. Nr. 381. Viehverwertung Halle a. S.

Kolonialwaren-Engros-Geschäft

in Braunschweig ist mit Grundbesitz umfänglichster Preiswert zu verkaufen. Das Geschäft ist bedeutend erweiterungsfähig mit guter, alter Kundenschaft...

Villa Friedenstraße 26

für eine od. auch für zwei Familien passend eingerichtet, mit großer Veranda, zwei Balkons, Park- und Hintergarten, zum 1. April 1907 zu vermieten oder zu verkaufen.

Am 16. 17. und 18. März 1907 findet im hiesigen Schlacht- und Viehhof zu Magdeburg eine Mastvieh-Anstellung

für Rindvieh einschliesslich Kühe, Schafe u. Schweine statt. Wir laden hierdurch alle Interessenten, Landwirte und Viehhändler zu zahlreicher Beteiligung derselben ein.

Spar- und Bauverein zu Halle a. S.

Bilanz am 30. September 1906. Aktiva: Kassa-Stonto 1.896,86 RM, Bankguthaben 2.468,35 RM, etc. Passiva: Anteil-Konto 78.219,06 RM, etc.

Kalender 1907

für Besitzer v. Wertpapieren. Praktisches Handbuch für jeden Kapitalisten! wird gratis versandt vom Bankhaus E. Calmann, Hamburg.

Gleg. Schlitten u. Geläute

empfehlen billig (7286) A. Schubert, Cönnern a. S.

Shire-Hengste!

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft wird preiswiegend 2 erstklassige im Zuchtbuch von England eingetragene schwarze Shire-Hengste mit Abzeichen...

Offerten

unter Chiffre... befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse. In Hunderten von Annoncen liest man täglich diesen Schlüssel, ein Beweis, wie man sich mehr und mehr, selbst bei kleinen Anzeigen, den Geschäften u. Angebotenen aller Art, der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse bedient.